

Stehende Ovationen für Polizisten

KAJUJA Die Kleinsten waren die Größten: Die **Minis der Rheinmatrosen** wurden im Theater am Tanzbrunnen der ersten „Jeck es jeil“-Sitzung der **Kajuja** mit deren Nachwuchspreis ausgezeichnet. „Das ist für mich heute eine echte Herausforderung. Bislang waren alle Nachwuchspreisträger größer als ich“, witzelte der nicht gerade groß gewachsene Kajuja-Präsident **Michael Bierther**. Mit dem Preis – sowie einer Riesenschüssel voller Süßigkeiten – wollte man einmal die Arbeit der Tanzgruppen hervorheben, die fast das ganze Jahr trainieren. „Gerade die Kinder- und Jugendtanzgruppen leisten enorm viel für den Kölner Karneval“, sagte Bierther. „Die Kinder machen uns nicht nur auf der Bühne Spaß, sie lernen auch, als Team zusammenzuhalten, und schnuppern das erste Mal Bühnenluft im Fastelovend.“ Und dafür seien die von Tanzmariechen **Patrizia Baur** trainierten Minis ein gutes Beispiel. Bierther: „Die Nachwuchsgruppe der **Großen Mülheimer KG** bringt seit Jahren konstant starke Leistungen.“ (NR)

POLIZEISITZUNG Noch bevor der erste Künstler die Bühne der Karnevalssitzung der Polizei im Maritim betrat, brandete Beifall auf: Sitzungsleiter **Winrich Granitz-**

ka begrüßte als Ehrengäste junge Beamte der 14. Kölner Bereitschaftspolizei-Hundertschaft, jener Einheit, die in der Silvesternacht unter extrem schwierigen Bedingungen das Chaos vor dem Hauptbahnhof bekämpfte hatte. Mit Ovationen und minutenlangem Applaus zollten die Besucher im Saal den Beamten, die als Panzerknacker in der ersten Reihe saßen, Dank und Anerkennung. Aus dem NRW-Innenministerium, das die Polizei für ihren Silvestereinsatz scharf kritisiert hatte, ließ sich kein Vertreter blicken – trotz Einladung des Veranstalters Sozialwerk der Kölner Polizei. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Das **Dreigestirn** wurde zu Kommissaren ehrenhalber ernannt. (ts)

Witz des Tages

Aus Rücksicht auf die Muslime sollte Schweinsteiger sich vielleicht besser in Schafsteiger umbenennen.

Immi-Sitzung Puppe zu politischer Korrektheit

KOCHKUNSTVEREIN Es war schon eine Art Familientreffen der Gastronomie-Szene der Region. Bei der von Ex-Prinz **Walter Passmann** geleiteten Kostümsitzung des **Colonia Kochkunstverein** um dessen Vorsitzenden **Ernst Vleer** im Pullman-Hotel feierten neben einigen Prominenten wie Ex-Fußballer **Dirk Lottner** und



Die Minis der Rheinmatrosen wurden bei der Kajuja ausgezeichnet.

Beinhart! Bömmel beißt in der

Bläck- Fööss-Gitarrist: Für die Nostalgie-Sitzung machte er eine Ausnahme un

Bömmel beinhart, dieser Auftritt lag ihm am Herzen! Frisch operiert (EXPRESS berichtete) spielte die Fööss-Legende „**Bömmel**“ **Lückerath** mit Armschlinge gestern auf der Nostalgie-Sitzung der **Großen Kölner**. „Nur eine Ausnahme“, so Bömmel, der durch **Gino Trovatiello** ersetzt wird. Doch Bömmel wollte sich die Sitzung nicht nehmen lassen: „Wir haben Krätzchen mitgebracht, die mir besonders am Herzen liegen.“

„Jeck es jeil“ – das gilt besonders für die Kajuja! Auf der ersten von zwei Sitzungen ging der Nachwuchspreis verdient

an die Pänz der **Rheinmatrosen Minis** Schön, dass die Kajuja an eine Tanzgruppe gedacht hat! Überreicht wurde der Preis vom neuen Präsidenten **Michael Bierther**, der Lu-

kas Wachten ablöste: „Es ist komisch, im Publikum zu sitzen. Aber das ist auch super“, so Wachten.



Ausgezeichnet: Der Nachwuchspreis der Kajuja ging an die Rheinmatrosen Minis.

Foto: Decker